

1. Allgemeine Informationen zu MKS

Im Februar 2001 ist in Südengland die gefährliche Tierkrankheit Maul- und Klauenseuche (MKS) aufgetreten, im März griff sie auf Frankreich und Niederlande sowie auf Irland über. Diese Krankheit, die in der Vergangenheit bereits in der Türkei, in Griechenland, Marokko und Tunesien ausbrach, ist für den Menschen ungefährlich. Für Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen ist sie jedoch hochgradig ansteckend. Die Übertragung der Krankheit kann in erster Linie über infizierte Tiere, aber auch durch Fleisch, Wurst sowie nicht erhitzte Milch und Milchprodukte erfolgen. Auch infizierte Kleider, Schuhe und andere Gegenstände können zur Ausbreitung beitragen.

Wenn diese Krankheit in landwirtschaftlichen Betrieben ausbricht, müssen alle Tiere getötet werden.

Krankheitsbild der Tierseuche

Die Maul- und Klauenseuche ist eine schnell fortschreitende fieberhafte und sehr leicht übertragbare Viruserkrankung der Klauentiere wie Rinder, Schweine, Ziegen und Schafe. MKS ist eine akut verlaufende, d.h. sehr intensive Krankheit, die die Tiere hochgradig schwächt und teilweise sogar zu ihrem Tod führen kann. Für den Menschen ist sie aber ungefährlich.

MKS zeichnet sich durch einen raschen Verlauf im Viehbestand und eine schnelle Verbreitung (fast 100 %) über größere Gebiete aus. Die Erkrankungsrate ist sehr hoch. Bei bösartigen Verlaufsformen können 50-70 % der Jungrinder und Ferkel sterben.

Virus-Eigenschaften

Zudem ist das MKS-Virus extrem widerstandsfähig. So bleibt es im Gefrierfleisch jahrelang wirksam, hält sich eingetrocknet monatelang an Haaren, Wänden, Säcken, Kleidung, Heu usw. und bleibt auch im Erdboden, Abwässern und Gülle monatelang ansteckungsfähig. Durch Sonneneinstrahlung, Hitze (z.B. Pasteurisieren der Milch), pH-Wert-Veränderungen und normale Fleischreifung (ca. 48 Stunden) wird das MKS-Virus jedoch rasch unschädlich gemacht.

Ansteckungsquellen

Die Übertragung erfolgt auf direktem Weg durch Tierkontakte als auch indirekt über Personen und Fahrzeugverkehr sowie Tierprodukte (Rohmilch, Fleisch, Häute, Felle, Trophäen) und Küchenabfälle. Die Verbreitung durch Luft spielt außerdem eine wesentliche Rolle.

Die wichtigste Ansteckungsquelle sind Tiere in der Inkubationszeit, d.h. in der Zeit vom Eindringen des MKS-Virus in den Organismus bis zum Auftreten der ersten sichtbaren Krankheitszeichen.

Das Virus wird bereits Tage vor Ausbruch der Krankheit ausgeschieden, wenn noch niemand an Vorsichtsmaßnahmen denkt.

Folgen

Die durch MKS verursachten wirtschaftlichen Schäden wären enorm. Gerade in unserer heimischen Region, die auf Milchviehhaltung basiert, hätte ein MKS-Ausbruch verheerende Folgen für die Zucht, Milchproduktion, den Export von Vieh, Fleisch und Milchprodukten. Daher ist es von größter Bedeutung, dass die Bevölkerung aktiv bei der Verhinderung des Ausbruches von MKS in Deutschland mit hilft.

Wie können Sie helfen?

Führen Sie keine Fleisch- und Milchprodukte aus England oder aus anderen Ländern, in denen MKS verbreitet ist, z.B. Türkei, ein. Auch Häute, Felle, Trophäen, Kleider und Schuhe können die Seuche übertragen.

Füttern Sie Ihre Haus- oder Nutztiere nie mit mitgebrachten Speiseresten, vor allem nicht Schweine.

Informieren Sie den Zoll,

falls Sie tierische Produkte für den eigenen Verzehr, als Geschenk oder zum Handel in Ihrem Gepäck mit sich führen

Falls Sie in den letzten 2 Wochen ein Gehöft, in dem Rinder, Schafe, Ziegen oder Schweine gehalten wurden, in England oder anderen MKS-Ländern während Ihrer Reise besucht haben, sollten Sie Ihre Schuhe und Kleidung reinigen und desinfizieren und für mindestens eine Woche den Besuch von Gehöften oder anderen Einrichtungen mit empfänglichen Tieren meiden.

Weitere Infos zur Maul- und Klauenseuche finden Sie unter: www.bmvel.bund.de bzw. www.verbraucherministerium.de/verbraucher/verbraucherinfos.htm.